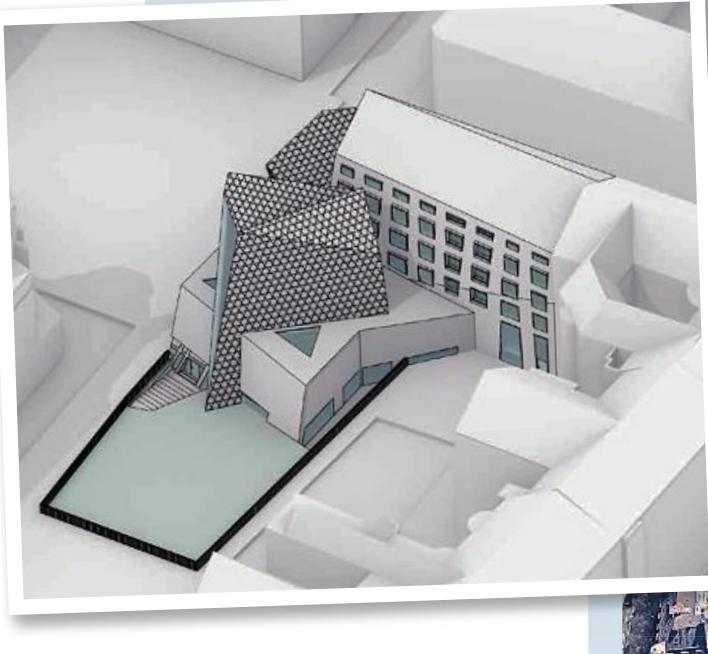


Spektakulärer Entwurf für eine neue Synagoge im Lehel

Der Berg des Glaubens

Daniel Libeskind hatte schon 2011 eine Vorahnung: „Das Projekt wird ein Marathon – und kein Sprint“, sagte der New Yorker Stararchitekt bei der Präsentation seiner Entwürfe für den Neubau einer Synagoge im Lehel. Es war eine realistische Einschätzung. Stand heute lässt sich sagen: Die Ziellinie ist zwar noch immer eine Wegstrecke entfernt, aber – um im Bild zu bleiben – die liberale jüdische Gemeinde Beth Shalom hat wohl schon einen Halbmarathon hinter sich gebracht.

Der Vorbereichsantrag bei der Lokalbaukommission ist nämlich gestellt, der Bezirksausschuss Altstadt-Lehel hat das Projekt bereits positiv beschieden und kommende Woche befasst sich die Stadtgestaltungskommission mit dem spektakulären Entwurf. Das geplante Bauwerk hat klare Linien, signifikante Schrägen, ist lichtdurchflutet und ragt an seinem höchsten Punkt 22,80 Meter weit in den Himmel.



Für den Bau ihrer neuen Synagoge hat Beth Shalom den Stararchitekten Daniel Libeskind gewonnen. Dessen verlängerter Arm in München ist Wolfgang Gollwitzer. Er hat früher im Büro von Libeskind gearbeitet und treibt die Planungen vor Ort voran. Am optischen Erscheinungsbild des Entwurfs hat sich nichts verändert, wohl aber an den Details der Innenarchitektur.

Die Spitze des Zentrums der liberalen jüdischen Gemeinde Beth Shalom soll 23 Meter hoch werden. Es liegt im Lehel zwischen Widenmayer- und Oettingenstraße. Geplant sind auch eine Kita und zwölf Wohnungen

F: Swartzberg GmbH, Google



So hat Beth Shalom die eigenen Nutzungsflächen auf rund 35 Prozent des Gesamtvolumens reduziert. Ein Viertel der Fläche ist für eine Kita reserviert, auf den restlichen 40 Prozent entstehen zwölf Wohnungen. Beth Shalom ist in den vergangenen fünf Jahren enorm von 400 auf aktuell 600 Mitglieder

gewachsen. Das jetzige Domizil in Sendling ist zu klein geworden. Gebaut werden soll an der Reitmorstraße hinter dem Altenheim Vincentinum im Lehel. Das Grundstück gehört der Stadt, bis Ende 2021 wird es noch übergangsweise von einem Kindergarten genutzt. Danach will Beth Shalom das Are-

al von der Stadt kaufen. Als Obergrenze für das Projekt hat sich der Verein ein Budget von zehn Millionen Euro gesetzt. Laut Gollwitzer wäre der Wunschtermin für den Baubeginn 2022. Aber vermutlich ist es hier wie bei einem Marathon: Den zu schaffen, ist auch kein Wunschkonzert. KLAUS VICK



Die Enthüllung des Kunstwerks im Beisein von Charlotte Knobloch

Foto: Sigi Jantz

Mit Kunst gegen Neonazi-Terror

Das Urteil im NSU-Prozess ist gesprochen, die 3000 Seiten umfassende Begründung ist veröffentlicht, Beate Zschäpe und ihre Mittäter sind in Haft. Aber kann das alles sein, was bei dem Prozess herausgekommen ist? Die unbeantworteten Fragen und der grundsätzliche Umgang mit den Taten der rechtsextremistischen Terrorgruppe sind Thema eines neuen Kunstwerks an der Fassade des Strafjustizzentrums an der Nymphenburger Straße. Der Künstler Sebastian Jung begleitete das Verfahren vor dem Oberlandesgericht München fünf Jahre lang mit Bleistift und Zeichenblock. Aus den im Gerichtssaal angefertigten Skizzen schuf er ein zweimal vier Meter großes Holzrelief für die Fassade des Gebäudes. Justizminister Georg Eisenreich (CSU), Charlotte Knobloch, die Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde, Mirjam Zadoff, die Direktorin des NS-Dokumentationszentrums, und Münchens Zweite Bürgermeisterin Katrin Habenschaden (Grüne) enthüllten die Installation gestern feierlich im Beisein des Künstlers. Das Werk am Strafjustizzentrum ist Teil der aktuellen Ausstellung *Tell me about yesterday tomorrow*, die das NS-Dokumentationszentrum an der Briener Straße noch bis zum 18. Oktober zeigt. Das Relief ist auch ein politisches Statement: Es soll auf das Fehlen eines zentralen öffentlichen Orts hinweisen, an dem an die schlimmste rechtsextremistische Mordserie der bundesdeutschen Geschichte erinnert wird. LÖ

Urlaub zu Hause mit XXXLutz

ANZEIGE

Trendige Möbel für Ferienflair in den eigenen vier Wänden

Normalerweise wäre die Vorfreude auf den geplanten Sommerurlaub groß – in diesem Jahr werden viele Menschen jedoch nicht in den Urlaub fahren. Doch warum nicht das gesparte Geld in schöne Möbel investieren und die eigenen vier Wände zum heimeligen Nest mit Ferienflair machen? Nichts leichter als das: In den zahlreichen Wohnwelten von XXXLutz warten die neuesten Möbeltrends bereits darauf, von daheimgebliebenen Kunden entdeckt zu werden. XXXLutz bietet alles, was nötig ist, damit Sie sich ein schöneres Heim schaffen können – eine große Sortimentsvielfalt, beste Preise und namhafte Marken.

Mediterraner Lifestyle wie am Mittelmeer

Sie lieben das Mittelmeer, werden dieses Jahr aber nicht dorthin verreisen können? Dann holen Sie sich doch etwas mediterranen Lifestyle in die eigenen vier Wände. Das gelingt Ihnen mit Möbeln und Wohn-Accessoires aus Holz, Rattan, Leinen und Terrakotta. Warme erdige Farben und helle Naturtöne bestimmen außerdem die Einrichtung, ebenso wie Blau- und Grüntöne. Textilien und Teppiche dürfen zudem üppig und farbenfroh gemustert sein. Auch der Outdoor-Bereich eignet sich gut dafür, eine mediterrane Atmosphäre zu kreieren, beispielsweise mit Gartenmöbeln aus Korbgeflecht, Holz oder Eisen sowie Blumentöpfen, Kübeln und Schalen aus Terrakotta.



Auch zu Hause kann man den mediterranen Lifestyle genießen, zum Beispiel mit einem gemeinsamen Essen am rustikalen Holztisch.

Eine rustikale Küche lädt außerdem dazu ein, gemeinsam mit Familie und Freunden einen mediterranen Gaumenschmaus zu kredenzen und diesen anschließend in der neuen Sitzgruppe aus Holz gemeinsam zu genießen. Ein großes Plus: Die neuen, clever konzipierten Küchen integrieren sich

mühelos ins Wohnen oder umgekehrt das Esszimmer in die moderne Küche. Die eigene Traumküche bietet XXXLutz mit ausgeklügelter, smarter und leichter bedienbarer Technik sowie exakt nach Maß.

Fernöstliches Ambiente im Asien-Look

Der Ferne Osten ist ebenfalls nur einen Katzensprung entfernt und befindet sich – Sie ahnen es – bald in Ihrem eigenen Zuhause. Denn bei den Möbelhäusern mit dem Roten Stuhl finden Sie eine riesige Auswahl an preiswerten Produkten, die trendig, modern und geschmackvoll sind. Wer sich asiatisch einrichtet, mag es schlicht und geradlinig. Bei Möbeln setzen Sie idealerweise auf dunkle und schlichte Sorten wie Akanthholz, Nussbaum oder Teak. Die Farbwelt des asiatischen Einrichtungsstils reicht von zarten Pastelltönen über gedeckte Nuancen bis hin zur leuchtenden Farbenpracht. Typisch für den asiatischen Einrichtungsstil ist auch das Material Bambus aus dem Matto, Lampions und Trennwände bestehen können. Kombiniert mit asiatisch-anmu-

tenden Wohn-Accessoires wie bodennahen Beistelltischen, dekorativen Vasen, fein bestickten Kissen und Decken aus Seide sowie stimmungsvollen Leuchten werden Ihr Wohn- oder Schlafzimmer zu Orten für mehr Harmonie, Ruhe und Gelassenheit. Auch im heimischen Garten kann der asiatische Einrichtungsstil Einzug finden. Machen



Typisch für den Asien-Style: Buddha-Figuren. Sie machen den Wohn- oder Gartenbereich zu einem Ort für mehr Harmonie, Ruhe und Gelassenheit.

Sie es sich hier mit Gartenmöbeln aus Teakholz, Rattan oder Bambus gemütlich und dekorieren Sie diese mit bunt-gemusterten Kissen und Decken im Bali-Stil.

Übrigens: Haben Sie bei XXXLutz erst einmal Ihr perfektes Möbelstück gefunden, können Sie es oftmals auch direkt mitnehmen. Entscheiden Sie sich stattdessen für eine Lieferung, zählt auch die fachgerechte Montage zu den vielen Service-Angeboten des renommierten Möbelhauses.

 Weitere Einrichtungsideen, Angebote und Informationen unter www.xxlutz.de



Holen Sie sich fernöstliches Ambiente in die eigenen vier Wände. In unseren Wohnwelten stehen Ihnen für zahlreiche Elemente des asiatischen Einrichtungsstils zur Verfügung.



XXXLutz
MEIN MÖBELHAUS.



Neben der persönlichen Traumküche mit ausgeklügelter, smarter und leicht bedienbarer Technik finden Daheimgebliebene bei XXXLutz auch eine große Auswahl an Produkten rund ums Essen und Kochen.